

## Holz, Arno: Meine Freunde (1896)

1     Der eine irrt mit Pinsel und Palette  
2     Als Maler jetzt in Minnesota rum,  
3     Ist stets verliebt, schreibt englische Billette  
4     Und pfeift als Motto lustig: Homo sum!  
5     Der andre wieder weihte sein Genie  
6     Der urmodernen Eisenindustrie  
7     Und harmonirt als rother Jakobiner  
8     Aufs prächtigste mit seinem Mediziner!  
9     Das ist kein staubgenährter Dutzendgeist,  
10    Das ist ein Mensch, wie man ihn gerne leidet,  
11    Und manchmal, wenn er trockne Witze reisst,  
12    Ein Kerl, um den man selber sich beneidet!  
13    Doch hat zum Lächeln bitterwenig Zeit  
14    Die eselsgraue Rechtsgelehrsamkeit,  
15    Ochst Justinian und hilft mir Verse klügeln  
16    Und wird wohl nächstens ihren Lehrer prügeln.  
17    Bescheidner schon ist jener Chemikus,  
18    Der, schwarz bepinselt mit Retortenruss,  
19    Die üblen Folgen geistiger Diät  
20    Nur im historischen Roman entlädt.  
21    Doch unbekümmert um die ganze Blase,  
22    In einem Nichts die einzige Oase,  
23    Denkt still die Gottgelahrtheit nur: Pfui Deibel!  
24    Und schreibt ein Büchlein über – E. von Geibel!

(Textopus: Meine Freunde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31207>)